

Anforderungen und Ziele für standortangepasstes Bio-Grünlandsaatgut aus Sicht der Biobauern

J. LUFTENSTEINER

Der Biologische Landbau lebt und arbeitet nach den Gesetzen der Natur, also lebensgesetzlich. Je näher der Biolandwirt diesen Naturgesetzen kommt, um so besser und um so weniger Probleme und Schwierigkeiten (Tiergesundheit) wird es am Betrieb geben. Das alles entscheidende ist der Boden bzw. die Bodenfruchtbarkeit, denn die Pflanzen, die auf ihm wachsen, können nur so gesund sein, wie gesund der Boden ist. Nach diesen Kriterien ist auch die Biolandbau-Forschung und besonders die Züchtung von Bio-saatgut aufzubauen. In der konventionellen Saatgutzüchtung wird auf Masse gezüchtet, im Biolandbau muss mehr auf Inhaltsstoffe und Wurzel Aufbau wert gelegt werden. Besonders das Nährstoffaneignungsvermögen der Pflanzen ist im Biolandbau von größter Wichtigkeit.

Folgende Anforderungen sind an die Züchtung zu stellen

- Inhaltsstoffe (Inhaltsstoffe vor Masse)
 - Wurzelmasse (Vorteile auch bei Trockenheit)
 - Winterhärte, besonders bei den Raygräsern
 - Ausdauer, Langlebigkeit
 - Gute Weideverträglichkeit
 - Schneller Wiederaustrieb im Frühjahr und nach dem Mähen (Ampferverdrängung)
 - Triebdichte (Bestockung)
 - Diploide Sorten haben Vorrang (Vorteile gegenüber tetraploiden z.B. mehr Wurzelmasse, mehr Inhaltsstoffe usw.)
 - Östrogenarme Rotkleearten
 - Ampferfreiheit der Mischungen
- Saatgutmischungen mit standortgerechten Ökotypen sind Voraussetzung in der Biozüchtung.

Selbstverständlich haben auch die Mindeststandards nach den ÖAG Richtlinien Gültigkeit.

Saatgutbedarf ist hauptsächlich nur für Feldfuttermischungen. Einsaaten im Dauergrünland sollten im Biolandbau kein großes Thema sein, notwendig werden sie nur wenn durch Überdüngung, Übernutzung oder schlechte Wirtschaftsdünger wertvolle Gräser und Kräuter ausbleiben und die Grasnarbindichte nicht mehr gegeben ist.

Schwierig wird es sein, sämtliches Grünlandsaatgut, zumindest alle wichtigen Gräser aus Biovermehrung beziehen zu können. Bio-saatgut ist zwar teurer, vor allem wenn es im Inland vermehrt wird, aber es sollte, soweit es möglich ist, eine inländische Saatgutvermehrung aufgebaut werden. Kommt Saatgut aus wärmeren Klimagebieten, ist solches Saatgut für manche Gebiete, z.B. im Alpenbereich oder in den rauen Lagen des Mühl- und Waldviertels ungeeignet.

Der Biolandbau lebt von der Vielfalt, besonders im Dauergrünland und da sollten mindestens 40 Pflanzenarten vorkommen.

Nicht nur in der Wiese ist ein vielseitiger Pflanzenbestand von großer Wichtigkeit, auch im Feldfutterbau sollten wertvolle Kräuter miteingesät werden. Seit 25 Jahren verwenden wir statt der üblichen Klee-Gras-Mischungen ein Klee-Gras-Kräutergemenge. Dieses Klee-Gras-Kräutergemenge besteht aus zwanzig verschiedenen Klee-, Gras- und Kräuterarten.

Die Klee-Gras-Kräutermischung (im Handel als Luftensteiner Mischung bekannt) besteht aus

- 3 kg Luzerne
- 3 kg Rotklee (diploide Sorten)

- 3 kg Hornklee
- 2 kg Weißklee
- 2 kg Esparsette
- 1 kg Steinklee
- 4 kg Knaulgras
- 3 kg Wiesen-Lieschgras
- 2 kg Wiesenrispe
- 2 kg Glatthafer
- 2 kg Wiesenschwingel
- 2 kg Deutsches Weidelgras (diploide Sorten)
- 1 kg Goldhafer
- 1 kg Rotschwingel
- 1 kg Wiesenkümmel (gut bei Blähung, Krampf, Kolik, fördert Fresslust)
- 1 kg kl. Bibernelle (Nieren, Verdauung)
- 0,5 kg Wilde Petersilie (milchtreibend, besonders für Ziegen)
- 0,5 kg Wegwarte (ein Bitterkraut, sehr wertvoll für die Tiere u. den Boden)
- 0,5 kg kl. Wiesenknopf (blutstillend, stopfend, gegen Entzündungen)
- 0,5 kg Pastinak (Magen, Darm, gegen Fieber)

Zusammen 35 kg/ha, 17 kg Gräser (8 verschiedene Arten), 14 kg Leguminosen (6 Arten) und 4 kg Kräuter (6 Arten). Wir verwenden dieses Gemenge schon seit 25 Jahren.

Die Kräuter sind wie die Leguminosen Tiefwurzler und gehen bis zu 3 Meter (Wegwarte, Wiesenknopf) in die Tiefe.

Welch gute Vorfruchtwirkung das Klee-Gras-Kräutergemenge für das Getreide hat, speziell bei Trockenheit, zeigte uns das Jahr 2003. Es brachte uns die höchsten Getreideerträge, die wir jemals hatten.

Dieses Gemenge mischt die Firma Hesa und ist bei allen Landesproduktthändlern und Lagerhäusern erhältlich.